

Verlag in Regensburg ferner:

- 672. Kaim, A., Missa „Jesu redemptor“ ad 4 voces inaequales. Op. 5. Hoch 4. Partitur * ¼ ₰; Stimmen * ⅓ ₰
- 673. Kleutgen, J., Predigten. 1. Abth. 8. 27 N^o
- 674. Ponleboj, A. de, die Jesuiten u. die Internationale. 8. 4 N^o
- 675. Stehle, G. E., Missa „laetentur coeli“ composita ad 4 voces inaequales. Op. 37. Hoch 4. Partitur * 14 N^o; Stimmen * ⅓ ₰
- 676. Westermayer, A., die altkatholische Berührung katholisch u. leichtfaßlich erklärt. gr. 8. 4 N^o

Sacco Nachf. in Berlin.

- 677. Neumann, R., der Grenadier v. Weissenburg. Historischer Roman. 21—24. Hft. gr. 8. à 3 N^o
- 678. Stark, R., die bleiche Magde od. die Heliöcherin vom rothen Thurm. Roman. 1. u. 2. Bg. gr. 8. à 3 N^o

Sauerländer's Verl. in Aarau.

- 679. Argovia. Jahreschrift der histor. Gesellschaft d. Kantons Aargau. 6. u. 7. Bb. gr. 8. à * 2 ₰
- 680. Münch, A., die Münzsammlung d. Kantons Aargau. gr. 8. * 2 ₰
- 681. Bischoff, G., Stunden der Andacht. Orig.-Ausg. 11. Bg. gr. 8. 4 N^o

Schulbuchhandlung in Schleswig.

- 682. Grünfeld, G. P. G., Schulgeographie. 1. Cursus. gr. 8. * 7 N^o
- 683. Petersen, populäre Einführung in die neuen Maß- u. Gewichtsverhältnisse. 4. Aufl. gr. 8. * 4 N^o

Seidel & Sohn in Wien.

- 684. † Schulbote, der österreichische. Zeitschrift f. die Interessen der Volksschule. Red.: R. Niedergesäß. 22. Jahrg. 1872. Nr. 1. Ser.-8. pro cplt. * 2 ₰
- 685. † Vedette, die. Militär-Zeitschrift. Red.: E. Klutschak. 4. Jahrg. 1872. (36 Hfte.) Nr. 82. gr. 8. In Comm. pro cplt. * 6 ₰
- 686. † Wochenschrift, Wiener medicinische. 22. Jahrg. 1872. (52 Nrn.) Nr. 1. Fol. In Comm. pro cplt. * 6 ½ ₰

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

- 687. Percy, J., die Metallurgie. Uebertragen u. bearb. v. F. Knapp, H. Wedding u. C. Rammelsberg. 3. Bd. Die Metallurgie d. Bleies. gr. 8. * 3 ₰

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

- 688. Zeitschrift f. deutsches Alterthum. Hrsg. v. M. Haupt. Neue Folge. 3. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 1 ₰

G. Weiße in Stuttgart.

- 689. Zimmermann, W., illustrierte Geschichte d. deutschen Volkes. 6. Bg. gr. 8. ⅓ ₰
- 690. — Deutschlands Heldenkampf. 6. Bg. gr. 8. ⅓ ₰

G. Wigand in Leipzig.

- 691. Centralblatt, polytechnisches. Hrsg. v. G. F. E. Schneidemann u. Th. Kellerbauer. Jahrg. 1872. (24 Hfte.) 1. Hft. Hoch 4. Halbjährlich * 5 ₰

Wäber in Leipzig.

- 692. † Theater-Chronik, allgemeine. Hrsg. u. Red.: V. Köchel. 41. Jahrg. 1872. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. In Comm. Vierteljährlich * 1 ½ ₰

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Pettzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 ½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1935.] Prag, den 1. Januar 1872.
Hiermit mache ich die ergebenste Mittheilung, dass ich mein unter der Firma Carl Reichenecker's Verlag betriebenes Verlagsgeschäft unterm heutigen Tage an Herrn Julius Bernhard Hirschfeld in Leipzig verkauft habe, welcher das Geschäft in bisheriger Weise unter der Firma:

C. L. Hirschfeld

(Carl Reichenecker's Verlag)

fortführen wird. Meine geschäftliche Thätigkeit werde ich fernerhin ausschliesslich dem Sortiment widmen. Die Mittel, welche Herrn Hirschfeld zu Gebote stehen, sowie der Umstand, dass die Hirschfeld'sche Druckerei in Leipzig eine der ersten Stellen einnimmt, sind mir eine Gewähr, dass dem Geschäfte unter dem neuen Besitzer eine schöne Zukunft bevorsteht.

Die Verrechnung der Auslieferungen bis zum 31. December 1871 geht für meine Rechnung und wollen Sie daher Remittenden und Zahlungen O.-M. 1872 durch Herrn W. Einhorn, Firma: E. F. Steinacker in Leipzig, an mich gelangen lassen.

Für Oesterreich liefere ich den Verlag für Rechnung der neuen Firma in seitheriger Weise in Gulden-Rechnung aus und bitte Zettel und Sendungen durch Herrn Ad. Hartleben an mich gelangen zu lassen, der die Freundlichkeit haben wird, für Wien auch ferner die Commission zu besorgen.

Die von mir seither debitirten Commissionsartikel werden auch fernerhin unter meiner Sortimentsfirma: K. André'sche Sortiments-Buchhandlung, von mir de-

bitirt werden, und ersuche ich Sie freundlichst um fernere thätige Verwendung dafür. Indem ich Sie bitte, das mir bewiesene Wohlwollen auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, zeichne

Hochachtungsvoll

Carl Reichenecker.

Carl Reichenecker hört auf zu zeichnen:

Carl Reichenecker.

Leipzig, den 1. Januar 1872.

Wie das vorstehende Circular des Herrn Carl Reichenecker in Prag Sie in Kenntniss setzt, habe ich dessen seither unter der Firma Carl Reichenecker's Verlag betriebenes Verlagsgeschäft mit allen Vorräthen und Verlagsrechten von heute an — ohne Activa und Passiva — käuflich übernommen. Ich habe dasselbe nach Leipzig übersiedelt und führe es von hier aus unter meiner Firma:

C. L. Hirschfeld

(Carl Reichenecker's Verlag).

Der beigelegte Catalog gibt Ihnen einen Ueberblick über meine sämtlichen übernommenen Verlagsartikel und ersuche ich Sie um Ihre gefällige fortgesetzte thätige Verwendung dafür.

Ganz besonders aber empfehle ich Ihnen die fernerhin in meinem Verlag erscheinende

Vierteljahrschrift für die praktische Heilkunde,

herausgegeben von der medicinischen Facultät in Prag,

die unter den medicinischen Fachblättern eine hervorragende Stelle einnimmt und deren noch weitere Verbreitung mein angelegentlichstes Streben sein wird.

Für Oesterreich hat die K. André'sche Buchhandlung in Prag ein Commissions-Lager zu übernehmen die Güte gehabt, um den österreichischen Herren Collegen für ihren Bezug mehr Bequemlichkeit zu bieten.

Ueber andere neue bereits vorbereitete Unternehmungen behalte ich mir vor Ihnen s. Z. besondere Mittheilung zu machen und zeichne

mit Hochachtung ergebenst

Julius Bernhard Hirschfeld

welcher zeichnen wird:

C. L. Hirschfeld.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[1936.] Jüngeren bemittelten Herren, die über ein Vermögen von 6000—10000 Thaler verfügen, bietet sich durch den beabsichtigten Verkauf einer angesehenen älteren Berliner Firma Gelegenheit zur Gründung einer eigenen Existenz. Nur Solche, die den Nachweis über obiges Vermögen führen können, belieben ihre Briefe sub Chiffre T. B. 104. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[1937.] Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin mit guten Vervielfältigungswerken ist Umstände halber zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Adressen unter X. 68. durch die Bossische Zeitungs-Expedition in Berlin.

Kaufgesuche.

[1938.] Eine gut erhaltene, vorherrschend die Literatur der neueren Zeit umfassende Leihbibliothek von ca. 1000 Bänden wird zu kaufen gesucht. Offerten und Kataloge werden sub Lit. A. Z. # 16. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

